

V-3-37 Weckruf aus der Wissenschaft: Wir sind Hanna!

Antragsteller*in: Nadine Milde (KV Köln)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 37 bis 39 einfügen:

Forschungseinrichtungen schützt die thematische Vielfalt in Wissenschaft und Forschung vor einer zu starken Ausrichtung an Drittmittelgebern.

Die weit über eine an sich schon fatale Prekarisierung der Hochschulbeschäftigten hinausreichende gesamtgesellschaftliche Bedeutung kann dabei nicht genug betont werden: Entwicklungen wie die zwangsweise Entlassung qualifizierten Personals, die Zunahme von Teilzeit- und Fristverträgen und die ständige Jagd nach externen Drittmitteln und befristeter Projektfinanzierung zerbrechen nicht nur die persönlichen Lebensläufe von Forschenden und Lehrenden oder verunmöglichen längerfristige Hochschul-Infrastrukturplanung. Sie zwingen Forschung und Lehre überdies dazu, sich inhaltlich mehr und mehr an kurzfristigem Denken, an den Vorgaben externer Geldgeber und an unmittelbarer monetärer Verwertbarkeit auszurichten. Dies ist eine Gefährdung von Wissenschafts- und Forschungsfreiheit und unterminiert unter dem Deckmantel von Innovativität insbesondere die essentielle Grundlagenforschung, kritische Hinterfragung und langfristiges Denken - also ausgerechnet auch all jene Bereiche, die für eine nachhaltige, gemeinwohlorientierte Gesellschaft unverzichtbar sind.

Begründung

LAG-ÄA: Ergänzung wie in der LAG Hochule besprochen (Sitzung am 16.8.21)

Unterstützer*innen

Eva Malecha-Konietz (KV Krefeld); Dorothea Kolossa (Bochum-Süd); Sabrina Grübener (KV Heinsberg); Katrin Löngering (KV Dortmund); Ramona Karatas (Gladbeck); Derya Gür-Seker (KV Rhein-Sieg); Manuela Königer (OV Neunkirchen-Siegerland); Markus Saur (KV Bonn); Laura Kraft (Siegen-Wittgenstein)